

Presseinformation

Partner für Medien-, Musik- und Umweltbildung

Klosterkammer fördert nach Beratung mit Kuratorium insgesamt zehn Projekte mit knapp 800.000 Euro

Die Klosterkammer Hannover hat unter Beteiligung ihres Kuratoriums über zehn kirchliche, soziale und bildungsbezogene Projekte positiv entschieden. Insgesamt knapp 800.000 Euro erhalten damit folgende Antragsteller aus den Überschüssen der Vermögensverwaltung des Allgemeinen Hannoverschen Klosterfonds sowie des Hospitalfonds St. Benedikti in Lüneburg.

„Ein großer Teil der Fördersumme ging diesmal in medien-, musik- und umweltpädagogische Projekte, in denen die Bildung junger Menschen eine wesentliche Rolle spielt“, sagte Klosterkammer-Präsident Hans-Christian Biallas. Hierzu gehört auch die Ausstellung zur Geschichte der Zeitmessung „Wer hat an der Uhr gedreht?“, die das hannoversche Museum August Kestner von September 2014 bis März 2015 zeigt. Konzipiert ist die Mitmach-Schau überwiegend für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die Klosterkammer fördert das Projekt mit 50.000 Euro.

Das medienpädagogische Projekt „Alle zusammen – alles gemeinsam“ des Göttinger Vereins Blickwechsel unterstützt die Klosterkammer mit rund 118.000 Euro. Ziel des auf drei Jahre angelegten Projektes mit jährlichen, inklusiven Kurzfilmwettbewerben für Schüler der Klassen 8 bis 10 ist es, die Teilnehmer medienpädagogisch zu schulen – vom Drehbuchschreiben bis zum Filmschnitt.

Für das Umweltbildungszentrum SCHUBZ in Lüneburg stellt die Klosterkammer rund 100.000 Euro bereit. Mit der Fördersumme soll ein Umzug aus den Kellerräumen der Leuphana Universität Lüneburg in das benachbarte Anna-Vogelei-Heim – ein ehemaliges Alten- und Pflegeheim – ermöglicht werden, hierzu gehören auch aufwändige Umbaumaßnahmen.

Knapp 76.500 Euro bekommt der Internationale Bund e.V. für ein Pilotprojekt zum Aufbau des Budgetbüros GötZ – Göttinger Zentrum für Budgetberatung – eine Beratungseinrichtung für Menschen mit Behinderungen.

Ein musikalisches Zusatzangebot der Sommerlichen Musiktage Hitzacker unterstützt die Klosterkammer mit rund 75.500 Euro: die Festival-Akademie innerhalb des Jugendprogramms. Bei der auf drei Jahre angelegten Förderung sind unter anderem Konzerte junger Live-Music-Now-Stipendiaten in sozialen Einrichtungen vorgesehen, die in unmittelbarer Festival-Nähe stattfinden.

Eine Anschubfinanzierung von 30.000 Euro erhält der Verein Jugendforum Oase aus Hildesheim für ein auf drei Jahre angelegtes Kooperationsvorhaben mit dem Diözesancaritasverband; es heißt „Neue Formen freiwilligen Engagements Jugendlicher“.

Presse und Kommunikation
Kristina Weidelhofer

Eichstr. 4
30161 Hannover
Telefon: (0511) 348-26205
E-Mail: kristina.weidelhofer@
klosterkammer.de
www.klosterkammer.de

09. Dezember 2013
42/13

Weitere geförderte Projekte:

Instandsetzung der Westwerkfassade der Stiftskirche; Antragsteller: Stift Fischbeck, Hessisch Oldendorf; Fördersumme: 80.000 Euro.

Sanierung der Innenraumschale der Kirche St. Johannis der Täufer in Walsrode; Antragsteller: Ev.-luth. Kirchengemeinde Walsrode; Fördersumme: 100.000 Euro.

Bauliche Sicherung des Kirchturms der St. Martinus Kirchen in Giesen-Emmerke; Antragsteller: Bischöfliches Generalvikariat, Hildesheim; Fördersumme: 76.875 Euro.

Ausstattung der Kindertagesstätte St. Michaelis als Teil des „Familienzentrum Plus“; Antragsteller: Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Lüneburg; Fördersumme: 90.000 Euro.

Fragen beantwortet gerne Dr. Stephan Lüttich unter Telefon (0511) 34826-311.

Alle im Jahr 2013 geförderten Projekte sind im Internet unter www.klosterkammer.de/html/gefoiderte_pro.php zu finden.

Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer Hannover ist eine Landesbehörde, die ehemals kirchliches Vermögen verwaltet. Unter dem Dach der Klosterkammer befinden sich vier öffentlich-rechtliche Stiftungen. Deren Erträge verwendet die Klosterkammer für den Erhalt von mehr als 800 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 10.000 Kunstobjekten. Mit rund drei Millionen Euro Fördermitteln ermöglicht die Klosterkammer pro Jahr etwa 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Damenklöster und -stifte in Niedersachsen.

Das Kuratorium der Klosterkammer

Seit Januar 2013 unterstützt die Klosterkammer Hannover ein Kuratorium. Dessen Mitglieder geben beispielsweise Vorschläge und Empfehlungen über Zuwendungen aus dem Stiftungsvermögen der Kammer ab, die mehr als 50.000 Euro betragen. Darin beraten je ein Vertreter aus dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dem Niedersächsischen Finanzministerium sowie dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung. Kuratoriums-Vorsitzender ist Valentin Schmidt, Präsident des Kirchenamtes der EKD a. D.; zweite Vorsitzende ist Renate von Randow, Äbtissin im Kloster Wienhausen. Weitere Mitglieder: Burkhard Guntau, Präsident des Landeskirchenamtes a.D., als Vertreter der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Prälat Prof. Dr. Felix Bernard, Katholisches Büro in Niedersachsen; Friedrich von Lenthe als Vertreter der Calenberg-Grubenhagenschen Landschaft; Jürgen Gansäuer Landtagspräsident a.D.; Rita Girschikofsky, Präsidentin des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes; Walter Hirche, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr a.D.; Prof. Dr. Hans-Albert Lennartz, Geschäftsführer der Asse GmbH.